

Bilder aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **5 (1929)**

Heft 27

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

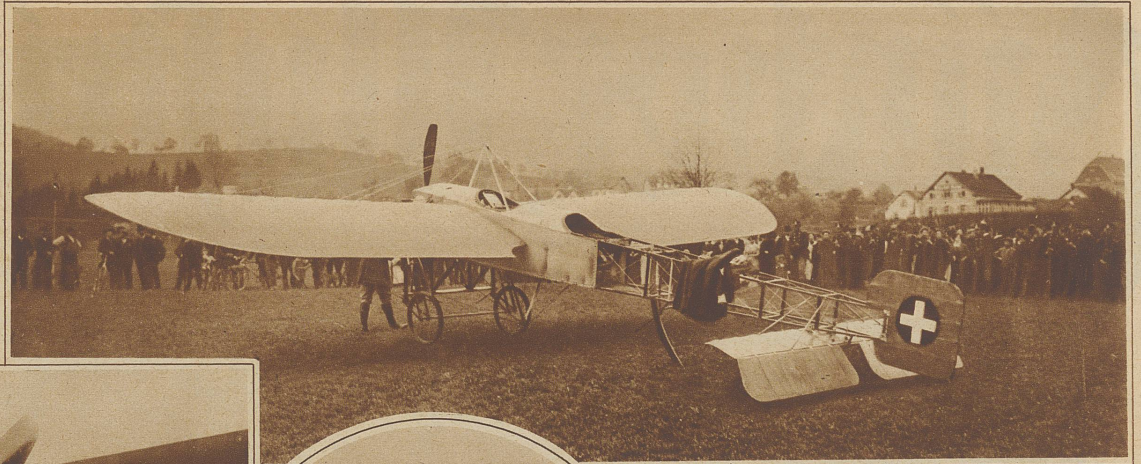
Untenstehendes Bild:

OSKAR BIDER

10 Jahre tot

Gestern Sonntag jährte sich zum zehntenmal der Todestag Oskar Biders, dessen große Pionierarbeit im Dienste der schweizerischen Militär- und Zivilaviatik unvergessen bleiben wird. Eine Gedenkfeier am Fliegerdenkmal in Dübendorf salt gleichzeitig auch den 32 tödlich abgestürzten Kameraden

Phot. Wild



Biders Blériot-Apparat, mit dem er seine ersten Rund- und Alpenflüge ausführte. Heute würde man es kaum mehr wagen, sich einer so leichtgebauten Maschine anzuvertrauen

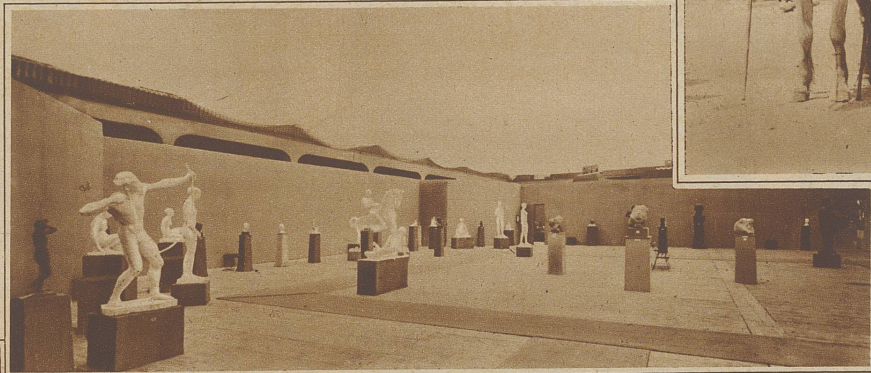


Links im Kreis:
Die Landung Oskar Biders (mit Mütze) in Basel nach seinem Flug Mailand-Basel

Bilder vom Rhonefest in Genf



Eine Gruppe der provençalischen «Gardins» (berittene Stierhüter der Camargue), die im Festzug mitwirkten
Phot. F. Detaille



Links nebenstehend:
Aus dem Skulpturensaal der mit dem Rhonefest verbundenen Ausstellung
Phot. F. H. Jullien



Szenenbild aus dem symbolischen Teil des Festspiels von Piachaud und Molina

Phot. F. H. Jullien



Die Stadt der Arbeit.

Eine selten eindrucksvolle Aufnahme von New York, die deutlich die zweckmäßige Anlage der großen Straßen zeigt. Links die 6., in der Mitte die 7. und rechts die 8. Avenue auf der berühmten Manhattan-Insel



Das glückliche Ende eines Kindsraubes. Im Sommer 1916 wurde in Stuttgart der Familie Lauen durch Zigeuner ein 2 1/2-jähriges Kind entführt. Nach 7-jähriger Gefangenschaft entfloh der kleine «Kurtle» den Zigeunern und wurde in der Tschechoslowakei von armen Leuten aufgenommen. Erst nach 13 Jahren gelang es dieser Tage der Polizei, das verlorene Kind ausfindig zu machen und der Mutter zurückzubringen. Die Geschichte klingt wie ein Roman aus früheren Zeiten, mit dem einzigen Unterschied, daß damals die gestohlenen Kinder mindestens einem Grafengeschlecht entstammen und aus irgendwelchem dunkeln Grunde beseitigt werden mußten. Das Bild zeigt die Mutter mit ihrem wiedergefundenen Sohne



Römische Rennen sind die neueste Attraktion, die den Amerikanern geboten wird. Dieses gefährliche Wagenrennen mit historischen Geräten und Kostümen wurde im Rahmen einer Wohltätigkeitsveranstaltung abgehalten und fand natürlich bei den sensationslustigen Zuschauern großen Beifall



Unheimlichen Besuch erhielt der Gouverneur von New Jersey, als der amerikanische Verkehrspilot Taft in dieser etwas ungewöhnlichen Art auf dem Dache seiner Sommerwohnung landete. Wie durch ein Wunder blieben Pilot und Passagiere unverletzt

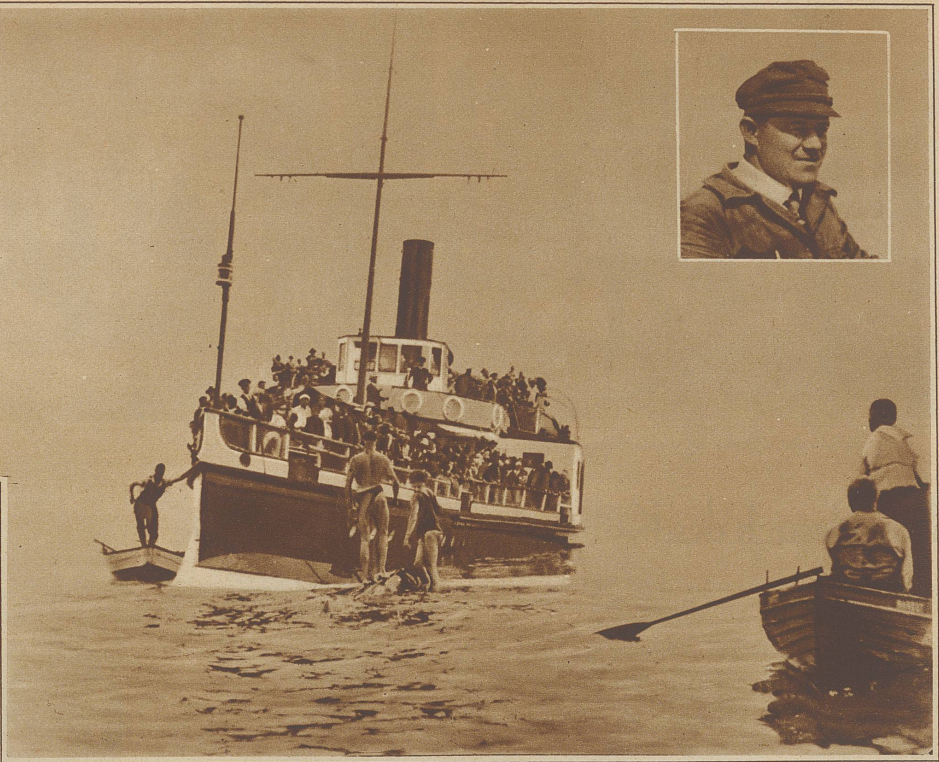


Der Schwedenkönig Gustav V. auf Staatsbesuch in Riga, der Hauptstadt Lettlands. Das Bild zeigt ihn bei der Ankunft auf dem Bahnhof, wo er vom lettischen Staatspräsidenten Zemgal abgeholt wird

Rechts nebenstehend:

Ein schweres Flugunglück

ereignete sich letzten Samstag unweit Lindau auf dem Bodensee. Als der Pilot Zinsmeier der Bodensee-Aero-Lloyd Gesellschaft das von einem Rundflug mit 6 Passagieren zurückgekehrte Flugzeug aufs Wasser setzen wollte, überschlug sich der Apparat und wurde in zwei Teile gerissen. Es konnten nur 2 Fluggäste gerettet werden, die übrigen 5 Personen ertranken. Die Aufnahme zeigt die ersten Rettungsarbeiten auf der Unglücksstelle; rechts oben der verunglückte Pilot



Links nebenstehend:

Ein Schweizer wird Kardinal.

Der Papst hat auf den 15. Juli das Konsistorium einberufen, bei welchem Anlaß dem früheren Geistlichen der St. Pauls-Kirche in Mailand, Erzbischof Schuster, der Kardinalshut verliehen werden soll. Schuster ist der Sohn eines Offiziers der Schweizergarde und steht im 49. Lebensjahre. Das Bild zeigt ihn (links) neben Kardinalstaatssekretär Gasparri stehend



Links nebenstehend:

Eine Riesensblume von 2 Meter Höhe blüht gegenwärtig, zum erstenmal auf europäischem Boden, im Hamburger Botanischen Garten. Die der Familie der Arongewächse zugehörige Pflanze – sie heißt *Amorphophallus Titanum* – hat die Eigentümlichkeit, daß sie wohl jedes Jahr ein Blütenblatt aus der Knolle treibt, aber doch erst nach mehrjähriger Vorbereitung emporblüht



Der Schmied von Gretna Green darf nicht mehr trauen.

Früher konnte dieser Schmied ohne jede Förmlichkeit jedes Paar rechtsgültig trauen, das in seine Schmiede kam und sich über dem Ambos die Hände reichte. Man kann sich denken, daß der immerhin etwas eigenartige Brauch zu zahllosen Unzulänglichkeiten führte. So fuhren häufig junge Leute, kaum daß sie flüchtig Bekanntschaft geschlossen hatten, in Nacht und Nebel von Hause weg über die schottische Grenze und waren schon am nächsten Tag ein mehr oder weniger glückliches Paar. Der Empfang bei der Rückkehr ins Elternhaus soll dann nicht immer herzlich ausgefallen sein. Um dieser Art der Blitsche etwas zu steuern, wurde später die Bestimmung aufgestellt, daß das Paar vor der Trauung mindestens drei Tage in Gretna Green gewohnt haben müsse. Als auch das nichts nützte, erhöhte man vor wenigen Monaten die «Quarantäne» auf zwei Wochen. Nun ist von den kirchlichen Behörden verlangt worden, daß der Jahrhunderte alte Brauch überhaupt abgeschafft werde und es ist damit zu rechnen, daß der Schmied sein romantisches Handwerk die längste Zeit ausgeübt hat



Salto zu Vieren,

eine gewagte Schleuderbrett-Attraktion einer Artistengruppe von drei Herren und einer Dame

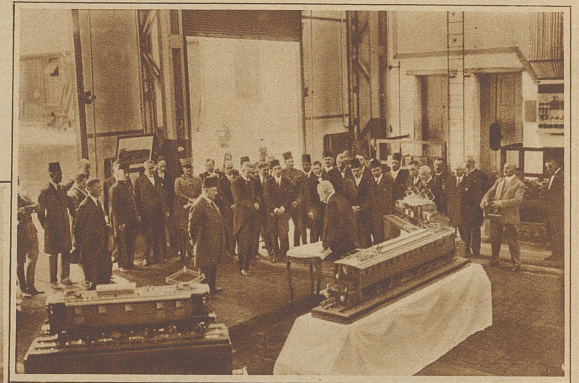


Der König schreitet in Begleitung von Bundespräsident Haab in Bern die Front der Ehrenkompagnie ab
 Phot. Jansky



Der Besuch des Königs Fuad in der Schweiz

Bild oben rechts: Beim Kaffee im Baur au Lac in Zürich. Von links nach rechts: König Fuad, Bundespräsident Haab, Bundesrat Pilet, der ägyptische Außenminister und Bundesrat Motta
 Spezialaufnahme für die «Zürcher Illustrierte» von Phot. Haberkorn



Begrüßung des Königs mit Gefolge in der Maschinenfabrik Oerlikon durch Generaldirektor Schindler
 Phot. Haberkorn



Auf der Festwiese während der Vorführungen
 Bild rechts im Kreis: Kindergruppe aus dem Festzug der gegen 8000 Kinder

Das St. Galler Jugendfest



Das neueröffnete Strandbad «Lido» in Luzern

Phot. F. Schneider